



Leitung
JOHANNES GRUMET
Kunstgeschichte

Seit etwa dem 10. Jh. ist der Brauch belegt, in der vierzigstägigen Fastenzeit vor Ostern ein Fasten- oder Hungertuch aufzuhängen. Man verhüllte Gegenstände wie Kreuze, Reliquenschreine, Bildnisse, Altäre oder den ganzen Altarraum selbst. In der Frühzeit waren die Tücher einfarbig, später bemalt und bestickt und stellten in einem meist rasterförmigen Bildaufbau die Heilsgeschichte oder verwandte Themen dar. Von den knapp über 50 aus dem Mittelalter erhaltenen Fastentüchern Europas befinden sich 23 in Kärnten. Den schönsten Beispielen dieser Kunstspezies widmen wir diese Reise.

Die Kärntner Fastentücher

Mittelalterliche Glaubenszeugnisse mit Seltenheitswert

1. TAG

Wien–St. Veit

In **ST. WOLFGANG OB GRADES** empfängt uns ein spätgotischer Schnitzaltar. Nahebei liegt **METNITZ**, wo wir uns dem Fresco mit dem berühmten Totentanz vom ehemaligen Karner widmen. Ein eigenwilliges Fastentuch aus dem Jahr 1612 erwartet uns in **ST. STEPHAN AM KRAPPFELD**. Um eine zentrale Kreuzigungsgruppe sind acht Passionsszenen in Rundmedaillons angeordnet. 350 km.

2. TAG

Millstatt und Thörl-Maglern

Das Fastentuch von **BALDRAMSDORF** bei Spittal stammt aus dem Jahr 1555 und weist 39 Bilder von der Erschaffung der Welt bis zum Jüngsten Gericht auf. In der romanischen Pfeilerbasilika des ehemaligen Benediktinerstiftes von **MILLSTATT** befindet sich das zweitgrößte Fastentuch nach jenem des Gurker Domes. Oswald Kreusel schuf das monumentale Werk mit 41 Bildfeldern im Jahr 1593. Quasi ein "gemaltes Fastentuch" bewundern wir in der Andreaskirche von **THÖRL-MAGLERN**. Der berühmte Thomas von Villach schuf



Millstatt

zwischen 1475 und 1480 einen umfangreichen und thematisch sehr seltenen Freskenzyklus. Die Passionsszenen sind in ihrer Art der Darstellung den Fastentüchern sehr ähnlich und rahmen ein so genanntes "Lebendes Kreuz". Das einstige freisingische Missionszentrum **MARIA WÖRTH** besitzt eine prachtvoll ausgestatteten Wehrkirche. 280 km.

3. TAG

Gurk und Lieding

Der imposante romanische Dom zu **GURK** mit seiner Krypta und den

zwei weit sichtbaren Türmen ist ein imposantes Gebäude inmitten eines einsamen Tales. Das künstlerisch wertvollste Fastentuch Kärntens wurde vom Meister **Konrad von Friesach** 1458 geschaffen mit 99 Bildfeldern. Ein dreiteiliges Fastentuch aus dem 18. Jh. bewundern wir in der Pfarrkirche der heiligen **Margareta** in **LIEDING**, eine spätgotische Wehrkirche. Das zweitälteste Fastentuch Kärntens besuchen wir in der spätgotischen Kirche in **HAIMBURG**. 250 km.

4. TAG

St. Veit–Wien

Die Fastentücher von **Steuerberg** mit 25 Bildfeldern (um 1530) und **Maria Bichl** mit dem ungewöhnlichen Bild der Durchquerung des **Kidronbaches** sind im Diözesanmuseum **KLAGENFURT** aufbewahrt. Abschließend besuchen wir die herrlich gelegene Kirchenburg von **DIEX**. Fahrt nach Wien. 380 km.

REISEINFO

4 Tage · Bus · Halbpension

TERMIN Mo 22.03. – Do 25.03.2010

PAUSCHALPREIS € 730

EINBETTZIMMERZUSCHLAG € 150

LEISTUNGEN Busfahrt, Nächtigung im Blumenhotel***** in St. Veit, Halbpension, Besichtigungen ohne Eintrittsgebühren, Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung.

TEILNEHMERZAHL min. 12, max. 30 Pers.